BWA Zentralschweiz
Beobachter für Wettbewerbe und Ausschreibungen

Objekt:	Kirchenzentrum	**Bewertung:**
Ort:	Sursee	
Art:	**Erweiterung und Sanierung**	
Verfahren:	Honorarsubmission mit Konzeptbeitrag	
Veranstalter:	Evang.- Ref. Kirchgemeinde Sursee	
Ausschreibung	Büro für Bauökonomie AG, Luzern	
Publikation:	19.10.19	
Nr.:		

Qualität des Verfahrens:

- Die Aufgabe ist klar umschrieben
- Die Absichtserklärung des Auftraggebers zur weiteren Beauftragung ist vorhanden

Mängel des Verfahrens:

- unangemessenes Verfahren
- Die Ordnungen SIA 142 / 143 sind nicht verbindlich erklärt
- nicht anonym
- Das Programm der Phase 2 (nach PQ) ist nicht verbindlich, nur orientierend
- die Lösung und das Honorarangebot werden nicht unabhängig von einander bewertet
- die Lösung wird in der Beurteilung zu wenig gewichtet
- Die unabhängigen Fachjuroren sind untervertreten
- das Urhebernutzungs- und Änderungsrecht gehen bei Vergabe an die Auftraggeberin

Beurteilung des BWA:

Das Verfahren wird als Honorarsubmission mit Konzeptbeitrag ausgegeben. Tatsächlich wird aber eine Lösung im Umfang eines kompletten Projektwettbewerbs verlangt. Projektwettbewerbe sind anonym durchzuführen. In der vorgesehenen Form ist das Verfahren in der Phase 2 nicht transparent.

Ein Wettbewerb nach sia 142 oder ein selektiver Studienauftrag mit der „Zwei-Couvert-Methode“ nach sia 143 würde zu besseren Ergebnissen unter fairen Bedingungen führen. Dabei ist die Gewichtung des Honorarangebots entsprechend der Bedeutung für die gesamte Wirtschaftlichkeit des Projekts anzupassen, d.h. Honorar max. 20% und Konzeptbeitrag min. 80%.

Indem das Verfahren nicht auf den dafür vorgesehenen sia Ordnungen aufbaut, vermindert die Evangelisch Reformierte Kirchgemiende die Chance für qualitativ hochwertige Projektvorschläge unnötig, weil das Verfahren in dieser Art wenig Attraktivität für kompetente Planer aufweist.